

## Themenplan Juni 2026

### Heft 23/2026

**Anzeigenschluss:** 29.05.2026  
**Erscheinungstermin:** 04.06.2026

### Mähdrescher, Trends & Technik

Die Mähdrescherhersteller entwickeln vornehmlich Innovationen zur Sicherung der Arbeitsqualität sowie der Druschleistung von Mähdreschern. Dies geschieht einerseits mit verbesserter Hardware und andererseits mit weiterentwickelter Sensorik, immer mehr beginnend beim Erntevorsatz.

Ein weiteres Größenwachstum der leistungsbestimmenden Baugruppen innerhalb des maximal möglichen Bauvolumens für Mähdrescher ist aktuell nicht gegeben. Stattdessen schreitet die Teilautomatisierung bei gleichzeitiger Nutzung der Daten für andere pflanzenbauliche Prozesse wie die Applikation von Betriebsmitteln voran.

### Alternariabekämpfung in Kartoffeln

Die Alternaria-Krankheiten gewinnen im Kartoffelbau zunehmend an Bedeutung. Vor allem unter warmen und trockenen Witterungsbedingungen kann sich die Frühfäule rasch ausbreiten und erhebliche Blattverluste verursachen. Neben Ertragseinbußen leidet häufig auch die Knollenqualität. Gleichzeitig stehen Kartoffelbetriebe vor neuen Herausforderungen: eingeschränkte Wirkstoffverfügbarkeit, steigender Resistenzdruck und zunehmender Stress in den Beständen erfordern angepasste Strategien. Eine erfolgreiche Alternariabekämpfung basiert daher heute mehr denn je auf dem Zusammenspiel aus Sortenwahl, Bestandesführung, gezieltem Fungizideinsatz und einem vorausschauenden Resistenzmanagement.

### Düngung

- **Kalkdüngung** – Die Kalkdüngung bleibt ein zentraler Baustein für stabile Erträge und gesunde Böden. Dennoch wird ihre Bedeutung im Betriebsalltag häufig unterschätzt oder aus Kostengründen verschoben. Dabei beeinflusst der pH-Wert nicht nur die Nährstoffverfügbarkeit, sondern auch Bodenstruktur, biologische Aktivität und die Effizienz anderer Düngemaßnahmen. Angesichts steigender Anforderungen an Ertragssicherheit, Ressourceneffizienz und Bodenfruchtbarkeit rückt die gezielte Kalkversorgung wieder stärker in den Fokus.

- **N-Düngung** – Die Stickstoffdüngung zählt zu den entscheidenden Stellschrauben im modernen Pflanzenbau. Kaum ein anderer Nährstoff beeinflusst Ertrag, Qualität und Bestandesentwicklung so stark wie Stickstoff. Gefragt sind heute bedarfsgerechte, verlustarme und wirtschaftlich tragfähige Lösungen, die Ertragssicherheit und Umwelтанforderungen gleichermaßen berücksichtigen.

### Heft 24/2026

**Anzeigenschluss:** 05.06.2026  
**Erscheinungstermin:** 11.06.2026

### Geflügelhaltung

**Nutzungsdauer von Legehennen** – Durch richtiges Management und gute Tiergesundheit ist es möglich, die Nutzungsdauer von Legehennen zu verlängern. Mehrere Aspekte gilt es dabei zu beachten, u.a. eine optimierte Junghennenaufzucht. Über das Thema informierte die Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Netzwerk Fokus Tierwohl.

### Zuckerrüben Frühbezug

Steigende Marktvolatilität, schwankende Düngemittel- und Pflanzenschutzpreise sowie begrenzte Verfügbarkeiten stellen viele Betriebe vor strategische Entscheidungen. Wer früh plant und einkauft, kann Preisvorteile nutzen und Versorgungssicherheit schaffen – geht jedoch gleichzeitig das Risiko ein, Marktbewegungen falsch einzuschätzen. Besonders im intensiven Zuckerrübenanbau kommt es deshalb auf eine ausgewogene Einkaufsstrategie an, die Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und produktionstechnische Anforderungen miteinander verbindet.

### DLG Feldtage 2026

**Messeausgabe** – Die DLG-Feldtage zählen zu den wichtigsten internationalen Treffpunkten für den modernen Pflanzenbau. Als praxisnahe Freilandmesse verbinden sie Versuchsanlagen, innovative Landtechnik und aktuelle Forschungsergebnisse direkt im Feld. Für Landwirte, Berater und die Agrarbranche bieten die Feldtage einen kompakten Überblick über neue Sorten, Produktionssysteme und technische Lösungen – vom Bodenmanagement bis zur Ernte. Im Mittelpunkt stehen dabei praxisrelevante Antworten auf die Herausforderungen eines zunehmend anspruchsvollen Ackerbaus.

Fortsetzung auf Seite 2

## Themenplan Juni 2026

### Heft 25/2026

**Anzeigenschluss:** 12.06.2026  
**Erscheinungstermin:** 18.06.2026

### Digitalisierung im Pflanzenbau

**Welchen Nutzen hat Digitalisierung auf dem Traktor?** – Die Abteilung Agrartechnik der Universität Göttingen hat die Bedienkonzepte von Schleppern von Fendt und John Deere getestet. Dabei ging es darum, wie intuitiv eine A-B-Lenkspur erstellt, das Vorgewendemanagement eingerichtet und die Tastenbelegung des Joysticks angepasst werden.

### Fungizideinsatz in Spargel

Der Fungizideinsatz im Spargelanbau steht zunehmend im Spannungsfeld zwischen hoher Qualitätsanforderung, wachsenden Umweltauflagen und reduziertem Wirkstoffangebot. Gleichzeitig bleibt der Schutz vor pilzlichen Erkrankungen wie Botrytis oder Stemphylium entscheidend für Ertragssicherheit und Stangenqualität. Besonders im mehrjährigen Spargelanbau kommt es auf eine integrierte, standort- und witterungsangepasste Strategie an, die chemischen Pflanzenschutz gezielt mit kulturtechnischen Maßnahmen kombiniert. Vor diesem Hintergrund gewinnt ein vorausschauendes Krankheitsmanagement im Spargel zunehmend an Bedeutung.

### Heft 26/2026

**Anzeigenschluss:** 19.06.2026  
**Erscheinungstermin:** 25.06.2026

### Anbau von Zwischenfrüchten

Der Anbau von Zwischenfrüchten hat sich in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Baustein im modernen Ackerbau entwickelt. Zwischenfrüchte verbinden agronomische Vorteile wie Bodenschutz, Nährstoffbindung und Humusaufbau mit steigenden Anforderungen an Umwelt- und Gewässerschutz. Gleichzeitig rücken sie im Zuge von Fruchtfolgeauflagen und Greening- bzw. Konditionalitätsvorgaben noch stärker in den Fokus der Praxis. Entscheidend für den Erfolg sind jedoch eine standortangepasste Mischung, der richtige Aussaatzeitpunkt und eine zielgerichtete Integration in das Gesamtsystem des Betriebes.

### Hygiene im Getreidelager

Da Getreidelager in der Regel nur temporär gefüllt sind und eine überjährige Lagerung selten stattfindet, sollte die Schädlingsprophylaxe ein wesentlicher Bestandteil der Lagerhaltung sein. Prophylaktische Maßnahmen sind deutlich günstiger als eine Reaktion auf einen Befall und verhindern die Verschleppung von Schädlingen in die nächste Lagerperiode.

Vor jeder prophylaktischen Maßnahme ist eine gründliche mechanische Reinigung des Getreidelagers notwendig. Rundsilos sollten je nach Umschlagshäufigkeit alle fünf bis acht Jahre eine intensive Innenreinigung erfahren, denn gerade hier sammeln sich Staub- und Kaffbestandteile im Dachbereich an und bilden dort ein Reservoir für Lagerschädlinge.

### Ihre Ansprechpartner:



**Michael Hilker**  
Mediaberater  
Tel. +49 511 67806-167  
michael.hilker@dlv.de



**Victoria Riemenschneider**  
Mediaberaterin  
Tel. +49 511 67806-162  
victoria.riemenschneider@dlv.de



**Claudia Wedemann**  
Mediaberaterin  
Tel. +49 511 67806-165  
claudia.wedemann@dlv.de



**Marco Hockemeyer**  
Mediaberater  
Tel. +49 511 67806-171  
marco.hockemeyer@dlv.de



**Sandra Holleber**  
Key Account Managerin  
+49 89 12705-378  
sandra.holleber@dlv.de



**Jens Riegamer**  
Key Account Manager  
+49 511 67806-166  
jens.riegamer@dlv.de



**Thorsten Krull**  
Key Account Manager  
+49 89 12705-271  
thorsten.krull@dlv.de



**Michael Mergenthal**  
Key Account Manager  
+49 931 27997-60  
michael.mergenthal@dlv.de